

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Klaus Herzog <Herzog-Klaus@t-online.de>

Gesendet: Donnerstag, 25. April 2024 22:46

An:

Betreff: Antrag :Behandlung der Schließung der Toilette im Parkhaus Theaterplatz

SPD Stadtratsfraktion

Klaus Herzog

Stadtrat

Herrn Oberbürgermeister

Jürgen Herzing

Rathaus

Aschaffenburg, den 25.4.2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Jürgen Herzing!

Antrag:

Bericht im Stadtrat über die Schließung der Toilette „Theaterplatz „ . Aufzeigen von Möglichkeiten die Parkhaustoilette weiterhin den Kunden und Bürgern zur Verfügung zu stellen.

Die Toilette im Parkhaus „Theaterplatz „ wurde vor einigen Tagen geschlossen. Die Bürgerschaft wurde über einen Aushang im Parkhauseingang informiert.

Die Schließung der Toilette im stark frequentierten Parkhaus „Theaterplatz“ hat bei mir zu einer Reihe von Anfragen geführt. Insbesondere wollten die Bürgerinnen und Bürger weitere Informationen erfahren.

Da es bei den Bürgern viele offene Fragen gibt, beantrage ich im Stadtrat über den Sachverhalt zu informieren.

Argumente der Parkhauskunden für die Beibehaltung der Parkhaustoiletten:

Die vielen Parkhauskunden weisen daraufhin, dass sie viel Parkhausgebühren für das Parken bezahlen.

Dafür erwarten sie einen angemessenen Service. Zu einem guten Service in dem sehr stark frequentierten Parkhaus gehört die Möglichkeit eine Toilette aufsuchen zu können.

Argumente der Anwohner der Oberstadt für das Beibehalten der Parkhaustoilette:

Die Anwohner der Oberstadt, insbesondere die Bewohner rund um den Theaterplatz befürchten durch die Schließung der Parkplatztoilette eine Zunahme der Sauberkeitsprobleme und Ruhestörungen rund um den Theaterplatz. Erfahrungen in der Vergangenheit hätten gezeigt, dass während Reparaturarbeiten und kurzfristiger Schließung der Toilette unangenehme Störungen wie zum Beispiel „Urinieren im Freien“ mit den unangenehmen Begleiterscheinungen den Wohnfrieden stören. Schon jetzt seien im Sommer die Belastungen durch laute Musik in den Abendstunden zusätzlich sehr lästig.

Argumente von Veranstaltern :

Das Jahr über finden zahlreiche Veranstaltungen zu verschiedenen Themen auf dem Theaterplatz statt.

Am 1. Mai zum Beispiel findet die große Kundgebung des Deutschen Gewerkschaftsbundes statt. Von den mehr als 300 Teilnehmern benötigen sehr viele die sanitäre Einrichtung. Ebenso Touristen und andere Besucher, die in großer Schar die kulturellen Einrichtungen wie Muttergottespfarrkirche, Stiftskirche, Altstadt und Mainufer erkunden und eine Toilette brauchen.

Argumente von Ärzten:

Ärzte weisen schon seit längerem daraufhin, dass die öffentlichen Toiletten wie zum Beispiel im Bahnhof, am Herstellturm und den einzelnen Parkhäusern nicht ausreichen für die Bürgerinnen und Bürger der Region, die sich täglich in der Stadt aufhalten. Insbesondere das Angebot für behinderte Menschen sei verbesserungswürdig. Besonders die älter werdenden Menschen benötigen im Stadtgebiet zunehmend sanitäre Einrichtungen.

Ich beantrage die Behandlung des Sachverhalts im Stadtrat.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Herzog  
Stadtrat